

# PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 24.10.2013

## **Thiele, FDP: SPD und Grüne verunsichern Osnabrücker Schulen**

Die Diskussion über eine weitere Integrierte Gesamtschule (IGS) verunsichert die Schulen in Osnabrück.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele fordert deshalb eine zügige Entscheidung: „Das Bestreben von SPD und Grünen, einen bestehenden Schulstandort in eine IGS umzuwandeln, sollte schnell geklärt werden. Das wird auch durch die an die Politik und Verwaltung gerichteten besorgten Briefe der Schulen des Schulzentrums Sonnenhügel deutlich.“

Bei einer Umwandlung in eine IGS seien wichtige Faktoren zu berücksichtigen. Das Konzept einer IGS sehe zu jedem Klassenraum einen Differenzierungsraum vor. Die Einführung der Inklusion stelle die Schulen schon jetzt vor besondere Herausforderungen. Auch dafür würden zusätzliche Differenzierungsräume benötigt. Für den möglichen Standort Sonnenhügel hätte eine IGS daher Auswirkungen auf die Zügigkeit. Das Gymnasium sei zurzeit dreizügig, die Realschule und die Hauptschule zweizügig. Nach Umwandlung in eine IGS könnte der Standort mit dem entsprechenden Raumprogramm aber nur fünfzügig werden. Damit könnten ca. 60 Kinder weniger eingeschult werden. So würde die Situation an anderen Standorten verschärft.

„Ungenauere Infos über die Umwandlung eines Schulstandortes in eine IGS stören die Arbeit der Kollegien. Projekte, die längerfristig für die Schülerinnen und Schüler angelegt sind, können sich dadurch verzögern oder ganz ausfallen. Die Schulen brauchen endlich Klarheit“, so Thiele.